

18. Jahrhundert (II)

1707.10.

Buchinger, Matthias: Armloser

1707.10.??: Leipzig (FLE1) Leipzig, Stadtarchiv, Standgeldrechnungen. sub anno [nach: Horst Flechsig: Mscr.]

„2/12/- Mathes Buchinger ein Mensch welcher keine Hände und Füße hat, exercirte seine Kunst in Schreiben und reißen in der großen Bude aufm Marckte 9 Tage, leden Tagk Marcktrecht 6 gr.“

1708.04.

Walden, Peter: Leitertänzer

1708.04.?1: Leipzig VOG1 Vogel, Johann Jacob: Leipzigisches Geschicht-Buch oder Annales.

Der Neujahrmesse [recte Ostermesse] war allhier ein Englischer Leiter-Tänzer zu sehen, welcher seine Leiter von acht Stufen hoch mitten auff dem Theatro in freyer Luft hinstellte, und ohne Ansetzung und Anhaltung derselben nicht nur von dem untersten Tritt biß auff den obersten hinauffsteigen, sondern auch vor und hinter sich damit fortspringen kunte. Er ließ ihm auch ein Glas Wein einschenken, und tranck solches auff die Gesundheit der Zuschauer aus, als er oben auffder Leiter stund. Mit grosser Geschwindigkeit kunte er die Leiter umkehren, oben darüber hinweg steigen, auch von einer auf die andere Seite springen, auch bißweilen mit den Füßen, unterweilen mit den Händen von der Leiter loß seyn. und dennoch nicht umfallen. Er tanzte auff der Leiter nach der Musicdie Folie d'Espagne, und that solche Sprünge auff derselben, daß man ihn bald zu oberst, bald zuunterst sahe, und man sich über diese und andere Exercitia ierung durch Vogel wohl irrig. Inden als zeitliche Quelle präziseren Meßrechnungen wird kein Leitertänzer zur Neujahrsimesse 1706 erwähnt, wohl daher zur Ostermesse

1708.

Walden, Peter: Leitertänzer

1708.04.?2: Leipzig (FLE1) Leipzig, Stadtarchiv, Standgeldrechnungen. sub anno [nach: Horst Flechsig: Mscr.]

„6 Gulden/ 18 Groschen/- Pfennig. Peter Welten Seil und Leiter Tändler aus Engeland exercirte seine Kunst auf den alten Ballhauße in H. Dr. Scipions Hauße 12 Tage, als den 30. Aprill den 1. 2. 3. 4. 7. 8. 9. 10. 11. 14. 15. May jeden Tagk 12 gr.x

1708

Buchinger

1714. S.976

„1706 [recte 1708] In der Neujahrmesse [recte Ostermesse] war allhier ein Englischer Leiter-Tändler zu sehen, welcher seine Leiter von acht Stufen hoch mitten auff dem Theatro in freyer Luft hinstellte, und ohne Ansetzung und Anhaltung derselben nicht nur von dem untersten Trittbiß auff den obersten hinauff steigen, sondern auch vor und hinter sich damit fortspringen kunte. Erließ ihm auch ein Glas Wein einschenken, und tranck solches auff die Geundheit der Zuscher sehr verwundern muste.“

Die Datierung durch Vogel wohl irrig. In den als zeitliche Quelle präziseren Meßrechnungen wird kein Leitertänzer zur Neujahrsimesse 1706 erwähnt, wohl daher zur Ostermesse 1708.

1712.05.20

Menagerie; Kuh mit 6 Füßen

1712.05.20: Leipzig VOG Vogel, Johann Jacob: Leipzigisches Geschicht-Buch oder Annales. Leipzig, 1714. S. 1054

„Den 20. May kam ein fremder Mann allhier an, welcher eine Ungarische Kuhe mit 6 Füßen, deren zwey oben bey dem Halse heraus gewachsen waren, u. seltzame Vögel, unter andern eine Löffel-Ganß, einen ungemeinen Vogel Nimersatt genennet, von dunkelgrauer Farbe, mit einen langen Halse, unten wie ein Beutel gestalt, Kraniche, Türkische Enten und andere dergleichen mehr bey sich fuehrete.“

1712.01.

Buchinger, Matthias: Armloser

1712.01.??: Leipzig (FLE1) Leipzig, Stadtarchiv, Standgeldrechnungen. sub anno [nach: Horst Flechsig: Mscr.]

„2/18/- Mattheus Buchinger ein Mensch ohne Hände und Füße exercirte seine Kunst in Reißen und Schreiben in einer Bude auff den großen Marckte 10. Tage a. 6. Gr. x

1712.05.20

Hetze

1712.05.20: Leipzig VOG Vogel, Johann Jacob: Leipzigisches Geschicht-Buch oder Annales. Leipzig, 1714. S. 1073

„Den 11. 14. 16. Und folgende Tage des Monats Juni wurden auffm Brühl im Gast-Hofe zum dreyen Schwanen zwey Bäre und ein wilder Stier auf Englische Manier gehetzt, und mit einander zukämpffen auf einander gelassen, welches curiex anzusehen war, darbey denen Fleischem erlaubet war, gute Hunde Un Standes-Personen mit höchster Verwunderung ihr zugesehen wurde. Mit diesen Umständen erzehlet dieses der Autor der neubestellten Agentens in der dritten Depeche der ersten Function p. 285 seq.“

1714.

Hetze

1714.??.??: Leipzig (FLE1) Leipzig, Stadtarchiv, Standgeldrechnungen. sub anno [nach: Horst Flechsig: Mscr.]

eine Bär- und Stierhatz nach englischer Manier.

1714.

1714. S. 965 [Michaelismesse]

„Sonst walländisches Pferd, das mancherley künste zu machen wuste, auff der Niclas-Strasse ums Geld gezeiget.“

1714.

1714. S. 965 [Michelismesse]

„Auch hatte der berühmte Glaß- und Wackskünstler, dessen bereits droben gedacht den ganzen königlichen Hof von Dännemark mit zu bringen, und mit besagten Thieren eine Jagt par force zuhalten.

1714.

Hoetten, Philipp: Menagerie

1714. S. 977 [nach: Kroker, S. 123]

„Diese Oster-Messe hat Philipp Hoetten von Leyden aus niemals gesehen hatte, um Geld gezeiget. Ingleichen Indianische Nachtigalen. Item ein ungemeiner und grosser Vogel, der König unter allen Vögeln genant, dergleichen man auchzuvor noch nicht gesehen. Ferner zwey schöne junge Tieger-Thiere, ein Salamander, von welchem man vorgiebt, daß er im Feuer leben soll. Auch hat man gezeiget ein schönes wohlgewachsenes Pferd aus Persien, welches einen wohlgewachsenen natürlichen Schweiff gehabt von 10. biß 11. Ellen, so, daß denselben 2. Personen“